



Staatskanzlei Rheinland-Pfalz | Postfach 38 80 | 55028 Mainz

Alle Interessierten

**BÜRO DER  
MINISTERPRÄSIDENTIN**  
Peter-Altmeier-Allee 1  
Eingang Deutschhausplatz  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-4771  
Mail: [Poststelle@stk.rlp.de](mailto:Poststelle@stk.rlp.de)  
[www.stk.rlp.de](http://www.stk.rlp.de)

17. Februar 2021

Mein Aktenzeichen    Ihr Schreiben vom    Ansprechpartner/-in / E-Mail  
[dagmar.mensink@stk.rlp.de](mailto:dagmar.mensink@stk.rlp.de)

Telefon / Fax  
06131/16-4682

## Einladung zur digitalen Veranstaltung

### **Gemeinsam gedenken – gemeinsam handeln: Rheinland-Pfalz gegen Hass und Hetze**

**Freitag, 19. Februar 2021, 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr**

Sehr geehrte Herren und Damen,

am Abend des 19. Februar 2020 ermordete Tobias R. in Hanau innerhalb kürzester Zeit neun Menschen an insgesamt sechs Tatorten. Eine Frau und acht Männer wurden brutal aus ihrem jungen Leben gerissen, weil der Attentäter in ihnen Ausländer sah und ihr Lebensrecht in Deutschland bestritt. Nach der Bluttat fuhr er zurück in sein Elternhaus, tötete seine Mutter und sich selbst.

Anlässlich des ersten Jahrestages des Attentats lade ich zum Gedenken an die Ermordeten ein. Mit Jacques Delfeld, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Sinti und Roma – Landesverband Rheinland-Pfalz; Kemal Gülcehre, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz; Torsten Jäger, Geschäftsführer des Initiativausschusses Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz und Miguel Vicente, Beauftragter der Landesregierung für Migration und Integration spreche ich darüber, wie Rheinland-Pfälzer und Rheinland-Pfälerinnen die Bluttat von Hanau erlebt haben, was dieses Ereignis an Ängsten und



Misstrauen hinterlassen hat und wo sie sich noch stärkeren Rückhalt gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit aus Gesellschaft und Politik wünschen. Moderiert wird die Veranstaltung von der Journalistin und Buchautorin Anne Chebu.

Die Morde von Hanau stehen in einer langen Reihe rassistischer Gewalttaten. Sie alle sind ein Angriff auf unsere offene freie Gesellschaft und widersprechen zutiefst der Verpflichtung, Leben und Würde aller Menschen zu achten und zu schützen. Der rassistische Terror kommt aber nicht aus dem Nichts; es gibt Fremdenhass, Rassismus, Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit und Antiziganismus bis in die Mitte der Gesellschaft. Um Taten wie in Halle und Hanau zu verhindern, muss es gelingen, dem rechten Hass den Nährboden zu entziehen.

Zeigen wir gemeinsam: Rheinland-Pfalz ist ein weltoffenes Land. Hass und Hetze treten wir gemeinsam entgegen. Wir stehen zusammen für ein Miteinander, in der die Menschen ohne Angst verschieden sein können.

Herzliche Einladung und freundliche Grüße

*Malu Dreyer*



## Einladung

### Gemeinsam gedenken – gemeinsam handeln: Rheinland-Pfalz gegen Hass und Hetze

Freitag, 19. Februar 2021, 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr

#### Gesprächsrunde:

- **Ministerpräsidentin Malu Dreyer**
- **Jaques Delfeld**, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Sinti und Roma – Landesverband Rheinland-Pfalz
- **Kemal Gülcehre**, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz
- **Torsten Jäger**, Geschäftsführer des Initiativausschusses Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz
- **Miguel Vicente**, Beauftragter der Landesregierung für Migration und Integration

Moderation: **Anne Chebu**, Journalistin, Fernsehmoderatorin und Buchautorin

#### Sie erreichen die Veranstaltung über folgenden Link:

<https://floservice.webex.com/floservice-de/onstage/q.php?MTID=ee1043dfb204d9b025c02f9f5e38c4d46>

Passwort:

m8JqRecYk52

Wir übertragen die Veranstaltung **auch live als Videokonferenz** auf

**Youtube:** <https://www.youtube.com/rlpNews> und

**Facebook:** <https://www.fb.com/landesregierungrheinlandpfalz>